

# euses Dorf

## Bekanntes und Unbekanntes aus Aeschi

Nummer 2

Juni 1991

### Gründung des Hauspflegevereins

Innert weniger Wochen haben Frauen die Grundlagen für die Gründung des Hauspflegevereins äusseres Wasseramt geschaffen. Ihre Idee fand die Unterstützung breiter Bevölkerungskreise und der Behörden. An der Gründungsversammlung (2. Mai 1991) haben über 150 Einzelpersonen und Familien die Beitrittserklärung unterzeichnet.

Der Hauspflegeverein ist eine private Organisation und wird seine Tätigkeit auf die Gemeinden Aeschi, Bolken, Burgäschi, Etziken, Hüniken und Steinhof beschränken. Sein Dienstleistungsangebot sieht er vor allem in Helferdiensten im Haushalt. Bei Krankheit, Unfallfolgen, Erholungsbedürftigkeit und Altersbeschwerden übernehmen die Helferinnen stunden- oder tageweise hauswirtschaftliche Arbeiten. Die Mitarbeiterinnen werden vom Verein angestellt und verfügen über eine Grundausbildung. Für einen Mahlzeitendienst konnte die Mitarbeit eines Restaurant gesichert werden, ein weiteres Ziel ist auch die Schaffung eines Fahrdienstes. Der Verein bietet die Hilfeleistungen ab 1. Juli 1991 an. Finanziell abgestützt ist der Hauspflegeverein durch die Einnahmen aus den Pflegetaxen, den Mitglieder- und freiwilligen Beiträgen sowie den Beitragsleistungen durch das Bundesamt für Sozialversicherung. Einen respektablen Startbeitrag - 5000 Franken - erhielt der Verein vom Lismerchränzli. Die Gemeinde Aeschi verdankte die Initiative mit einer erstmaligen Spende von 1000 Fran-

ken, auch Etziken versprach finanzielle und moralische Unterstützung. Mit der Beschlussfassung über die Gründung und der Genehmigung der Statuten waren die rechtlichen Grundlagen erfüllt. Der Verein wird von Doris Marti, Etziken präsidiert, die Kasse führt Hedwig Kunz, Bolken. Die Schlüsselstelle der Vermittlung übernimmt Rosmarie Jäggi, Hüniken: Tel. 065/44 18 12. Weitere Mitarbeiterinnen im Vorstand sind Maya Glauser, Ruth Lüthi, Aktuarin und Beatrice Stuber (Aeschi), Yvonne Vogelsang (Bolken), Silvia Johnsen (Burgäschi) sowie Rosmarie Dennler (Steinhof). Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden, der Jahresbeitrag beträgt 20 bzw. 25 Franken für Einzelmitglieder und Familien. Die Pflegetaxen bestimmt die Mitgliederversammlung am 24. Juni 1991.

### Schulferien 1991/92

Schulbeginn	12. August 1991
Herbstferien	28. 9.91 - 19.10.91
Weihnachtsferien	23.12.91 - 4. 1.92
Sportferien	1. 2.92 - 8. 2.92
Frühjahrferien	4. 4.92 - 25. 4.92
Sommerferien	4. 7.92 - 8. 8.92
Schulbeginn	10. August 1992

## Zweckverband für Krankenpflege äusseres Wasseramt

Der Zweckverband für ambulante Kranken- und Hauspflege äusseres Wasseramt ist ein öffentlich - rechtlicher Zweckverband im Sinne des solothurnischen Gemeindegesetzes. Mitglieder sind die Einwohnergemeinden Aeschi, Bolken, Burgäschi, Deitingen, Etziken, Hüniken, Steinhof und Subingen. Er bezweckt die Krankenpflege und die ambulante Behandlung durch Krankenschwestern in den Verbandsgemeinden. Der ebenfalls in den Statuten festgelegte Zweck der Führung der Hausgeschäfte durch Hauspflegerinnen konnte bis heute nicht erfüllt werden.

Im Gegenteil zum Hauspflegeverein ist der Zweckverband eine öffentliche Institution. Delegierte aus allen Mitgliedsgemeinden obliegt die Geschäftsführung, der Vorstand vertritt den Verband nach aussen und vollzieht die Verbandsbeschlüsse. Die Betriebskosten werden durch die Verbandsgemeinden bestritten, Pflegeleistungen sind taxpflichtig. Die Krankenpflege wird von ausgebildeten Krankenschwestern der Schwesternschule Sarnen geleistet, ihnen zur Seite stehen Praktikantinnen und Ablöserinnen. Ein praktizierender Arzt aus dem Verbandsgebiet hat zusätzlich die Funktion eines Beraters.

1990 hat das Pflegepersonal in den acht Mitgliedsgemeinden (6500 Einwohner) 4270 Pflegestunden, rund 1000 Stunden mehr als im Vorjahr, geleistet. Krankenpflegedienste wurden in unserer Gemeinde während 534 Stunden beansprucht.

Die Einwohnergemeinde Aeschi hat an die Betriebskosten rund 19'000 Franken geleistet, in der Delegiertenversammlung ist sie durch Urs Müller und Alois Scheidegger vertreten. Urs Müller führt den Verband derzeit als Präsident des Vorstandes und der Delegiertenversammlung.

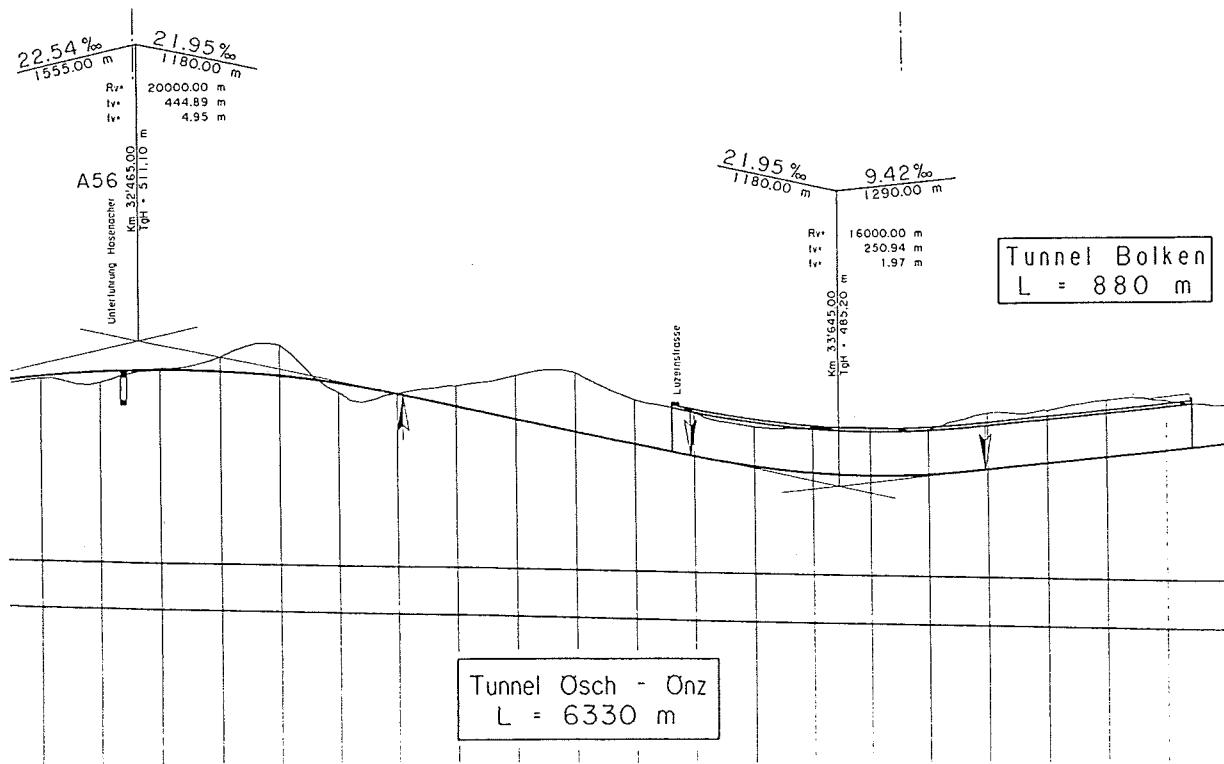
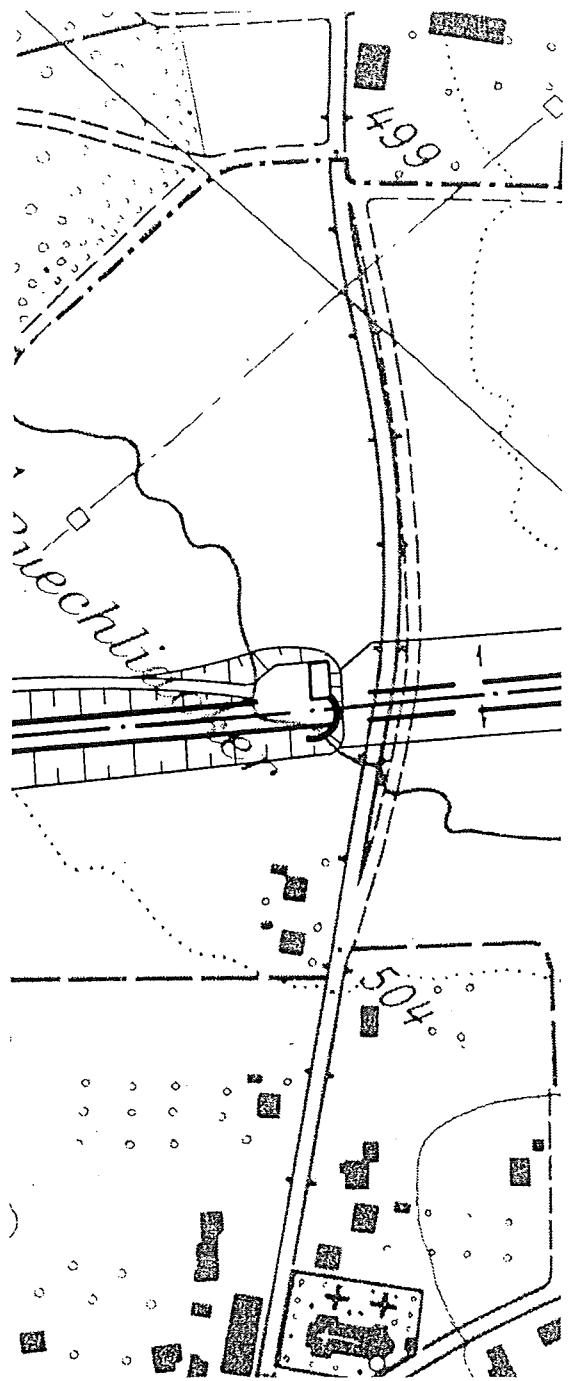
Anmeldungen für Pflegeleistungen unter Tel. 065/44 11 71.

## Rücktritt des Försters

Josef Kaufmann ("Bäumli-Sepp") hat nach 36 1/2 Jahren den Dienst im Wald quittiert, mit seinem Wald wird er aber stets verbunden bleiben. Zehn Wochen dauerte die Ausbildung zum Bannwart, 1954 stellte ihn die Bürgergemeinde im Halbamt an. Daneben arbeitete er noch in der Schuhfabrik und bewirtschaftete einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb. Später wurde die Stelle zum Vollamt, mit voller Kraft und viel Fachwissen pflegte er den Bürgerwald. Rückschläge im Waldbestand durch Naturkatastrophen überwand er durch seine starke Bindung und Einstellung zur Natur. Der Oeffentlichkeit stand er immer zur Verfügung, in den letzten Jahren noch als Oelfeuerungskontrolleur. Die Bürgergemeinde verdankte seine wertvolle und uneigen-nützige Arbeit mit der Uebergabe einer Wappenscheibe und Geschenken. Wir wünschen ihm im Ruhestand viel Erholung und hoffen, dass er uns noch viele Weihnachtsbäume bereitstellt.

## Wechsel in der Chäsi

Nach genau 19 Dienstjahren haben Katharina und Hansruedi Balsiger die Chäsi verlassen. Als Geschäftsführer waren sie für den Betrieb des Lebensmittelladens und die Milchannahme verantwortlich. Dieses Aufgaben verlangen vom Betriebsleiter grossen Einsatz. "Balsigers" haben sich für den Dorfladen stark engagiert, so konnte die Ladenfläche 1983 um die Hälfte vergrössert werden und der Umsatz steigerte sich von Jahr zu Jahr. Die Dorfgemeinschaft schätzt das jahrelange Wirken ebenso wie die Milchgenossenschaft. Mit der Nachfolge in der Geschäftsführung hat die Milchgenossenschaft Aeschi-Burgäschi (Eigentümerin der Liegenschaft) ab 1. April Rita und Fritz Brunner beauftragt.



## Bahn 2000 in Aeschi

Die Neubaustrecke Mattstetten-Rothrist ist eines der Kernstücke des Schienennetzes Schweiz. Im äusseren Wasseramt quert das Bahnprojekt eine Gegend, die ihren ländlichen Charakter weitgehend bewahrt hat und weder durch Industrie noch durch Hauptverkehrsträger spürbar vorbelastet ist. Unsere Region, der Kanton Solothurn und Umweltxperten fordern deshalb an Stelle des Tunnels Bolken (Länge = 880 m) einen Tunnel Oesch - Oenz (Länge = 6330 m). Der längere Tunnel soll zudem im Bergbau erstellt werden. Der Kartenausschnitt links zeigt die Linienführung nördlich unseres Dorfes mit dem Tunnelportal westlich der Luzernstrasse (bei Pt. 504 Liegenschaft Peter Phillot). Die untere Grafik stellt den tatsächlichen Geländeverlauf dar, darin sind die Höhenprofile "Projekt SBB" (oben) und "alternatives Projekt" (unten) eingezeichnet.

## **Notizblock**

(November 1990 - Mai 1991)

Das Konzept zum Schutz des Burgäschisees, des Chlepfibeerimoos und der angrenzenden Umgebung (siehe erste Nummer der Dorfzeitung) ist umstritten. Im Kanton Solothurn richtet sich die Kritik eher gegen einzelne, konkrete Massnahmen (u.a. Aufstau um einen Meter). Durch den beträchtlichen Kulturlandverlust sind vor allem die Berner Landwirte skeptisch, zu einer freiwilligen Nutzungsbeschränkung sind sie nicht bereit.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 28.Januar: als Basis für Kostenbeteiligungen der Einwohnergemeinde Burgäschli dient neu die Einwohnerzahl / Abschaffung der Billetsteuer / neue Dienst- und Gehaltsordnung / Beitrag an die Feldschützengesellschaft für die Installation von elektronischen Scheiben mit automatischer Trefferanzeige / Planungskredit Sportanlage mit Turnhalle / Kredit für den Bau des Radweges Solothurn-Aeschi / Senkung des Steuerfusses um 5% auf 125% / Genehmigung des Voranschlages 1991.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 24.Mai: Zustimmung zur Gemeinderechnung 1990 mit einem Ertragsüberschuss von 540'000 Franken / Einführung der Kehrrichtsackgebühr ab 1.7.1991 (38:4 Stimmen) / Reglement über das Abfallwesen. Ammann Scheidegger weist auf neue ausserordentliche Investitionen hin: Ausbau ARA (350'000 Franken) und neues Schulzentrum Kreisschule (4 Mio Franken).

Spatenstich für die Friedhofhalle (Gemeinschaftswerk der Gemeinden Aeschi, Bolken, Burgäschli, Etziken, Hüniken, Steinhof, Winistorf) am 18. März.

Ab 1. Mai ist Aeschi dem Tarifverbund Solothurn-Grenchen angeschlossen.

Umbauarbeiten bei der Raiffeisenbank: die neue Schalterhalle wird mit modernster Technologie ausgerüstet (automatischer Kassentresor und Bancomat 90).

Neue Präsidenten beim Katholischen Kirchenchor (Monika Müller, Aeschi) und beim Veloclub (Manfred Harrer, Bettlach).

Generalversammlung des Solothurnischen Natur-

schutzverbandes am 4. Mai mit Exkursion zum Burgäschisee.

Nach siebenjähriger Tätigkeit tritt Geri Kaufmann als Sekretär des Solothurnischen Hornusserverbandes zurück. Seine Vorstandarbeit wird mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

80 Kinder stellen vor Weihnachten ihre Fimo-Bilder aus, die Meisterwerke wurden in Freizeitkursen modelliert.

Grosser Erfolg für fünfzehn Sternsingergruppen am Dreikönigstag: über 6000 Franken sammelten sie für Waisenkinder in Peru und Indien.

Erfolgreiche Maturanden: Gabi Hiltbrunner (WG) und Stefan Kaufmann (OR).

Regula Sterki sprintet im 60-m-Final der Hallen-Leichtathletik-Schweizermeisterschaften auf den ausgezeichneten 6. Rang.

Die Militärschützen-Gesellschaft Etziken-Hüniken wird ab 1992 die Schiessübungen im Schiesstand von Aeschi absolvieren, die Aescher Schützen haben die Anlage mit acht elektronischen Scheiben ausgerüstet.

## **Unsere Verstorbenen**

Bertha Felder-Stampfli, geb. 1914

Emma Otter-Berry, geb. 1908

Clara Largiadèr-Rhyn, geb. 1906

## **Veranstaltungskalender 1991**

29. Juni	Oblig. Schiesstag
16.-18. August	Eidg. Hornusserfest Utzenstorf
25. August	Letzter Oblig. Schiesstag
28.-31. August	CH 91: Freilichtspiel Burgäschisee
6.-9. September	Pfarreireise
19. Oktober	Waldgang der Bürgergemeinde für alle Einwohner